

Interpellation Nr. 142 (Januar 2026)

25.5595.01

betreffend kohärente Politik zur Begrünung des Öffentlichen Raums

Auch wenn Anstrengungen erkennbar sind, im öffentlichen Raum mehr Bäume zu pflanzen und die Grünfläche insgesamt zu vergrössern, besteht noch Handlungsbedarf. Verschiedene Dienststellen des Kantons sind involviert, wenn es um die Gestaltung des Öffentlichen Raums geht, wozu auch die Erhöhung des Baumbestandes und die Vergrösserung der Grünflächen gehören. Bereits in der Planung muss der Begrünung ein hoher Stellenwert zukommen. Danach sind sowohl das Tiefbauamt und die Stadtgärtnerei und zum Teil auch die IWB gefordert, die Zielsetzung der Vergrösserung von Baumbestand und Grünfläche zu erreichen.

Von aussen betrachtet erschliesst sich nicht, ob und wie die diversen involvierten Dienststellen und auch der Regierungsrat die wichtige Zielsetzung, rasch mehr Stadtgrün zu erhalten, umsetzen wollen. Informationen über eine kohärente «Grünpolitik» fehlen, wären aber wichtig - auch für die Sensibilisierung der Bevölkerung. Auch hinsichtlich der Motivation Privater, mehr Bäume zu pflanzen und Grünflächen anzulegen, sind keine Anstrengungen von Regierung und Verwaltung erkennbar, obwohl es auch dazu bereits Vorstösse aus dem Grossen Rat gibt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es eine kohärente «Grünpolitik» im Kanton?
2. Wer hat im Regierungsrat den Lead für die Erhöhung des Baumbestandes und die Vergrösserung der Grünfläche im Kanton?
3. Welche Dienststelle des Kantons ist federführend für die zeitnahe Erhöhung des Baumbestandes und die Vergrösserung von Grünflächen im öffentlichen Raum?
4. In welcher Form wird die Bevölkerung diesbezüglich informiert?

Lukas Faesch